

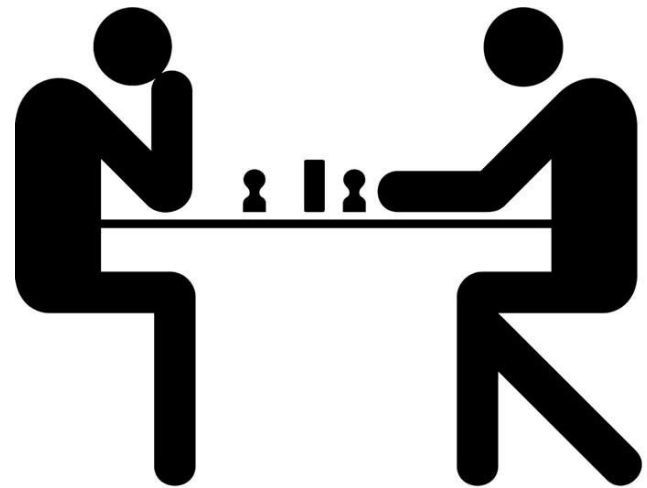


Jugendrapid und Bayerische Mannschafts- meisterschaft im Blitzschach

am 05/06. März 2016
im Pfarrzentrum St. Kilian
in Schweinfurt



Jugendrapid am Samstag



Blitzschach am Sonntag

Schachwochenende in Schweinfurt:

Bayerns Spieler zu Gast!

Ausrichter: Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.
Vereinsabend: Freitags ab 17.00 Uhr Kinder und Jugendliche, ab 19.30 Uhr Erwachsene
Spielort: Schachzentrum Spinnmühle, Gutermann-Promenade 1, 97421 Schweinfurt
Homepage: <http://www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de>



Wer wir sind

Am 26.05.2000 entstanden durch die Verschmelzung von Schachklub 1893 (gegründet am 03.02.1893) und Schachklub Franken (gegründet am 18.08.1924).

Der zweitgrößte Schachverein im Bezirk Unterfranken; aktuell 109 Mitglieder, davon 17 Kinder (von u8 bis u12) und 16 Jugendliche (bis u20).

Derzeit haben wir fünf Erwachsenen-Mannschaften (die Erste in der Landesliga Nord), zwei Viererpokal-Teams und einige Jugend-Mannschaften.

Was wir bieten

- Zwei Spielabende (Frauen mittwochs, Jugendliche und Erwachsene freitags)
- Kinder- und Jugendtraining in den verschiedensten Gruppen
- Jahres-Blitzturnier (alle zwei Monate)
- Vereinspokal (im Frühjahr)
- Jugend-Rapidturnier (im März)
- Saison-Abschluss-Essen (im April)
- Schweinfurt Open (Fronleichnam - SO)
- Triathlon (Boule, Minigolf, Blitzen)
- Grillfest (im Juli)
- Blitzen im Silvanabad (im Juli)
- Vereinsmeisterschaft (im Herbst)
- Entenessen in Sailershausen (im Herbst)
- Großer Ehrenabend (im November)
- Jugendweihnachtsblitzen (im Dezember)

Die größten Erfolge (seit 2000)

- Landesliga Nord: 3. Platz in den Saisons 2010/2011, 2013/14 und 2014/15; 2015/16 derzeit 2. Platz!
- Viererpokal: Unterfränkischer Sieger 2004, 2009, 2011, 2012, 2013, 2014 (2016 wieder im Finale). 2009 erreichte man durch ein 2,5:1,5 in Höchststadt und ein 2:2 in Erlangen die Deutsche Ebene! Nach einem Freilos verlor man in der Runde der letzten 32 Teams 0:4 gegen Porz.
- Einzelmeisterschaften: Harald Golda wurde 2007 und 2010 Meister von Unterfranken. Bei der Bayerischen 2010 verpasste er als Dritter nur knapp die Qualifikation zur Deutschen.
- Senioren: Rainer Oechslein wurde 2007 und 2010 Bayerischer Meister. Mit Bayern wurde er Dritter der Deutschen Ländermeisterschaft 2012. Im Fernschach wurde er 2007/2008 Deutscher Senioren-Meister.
- Dähnepokal: Norbert Lukas konnte auf unterfränkischer Ebene 2011, 2013 und 2015 gewinnen.
- Jugend: Simon Li wurde 2014 Deutscher Vizemeister u10 und Schweinfurts Sportler des Jahres! 2015 belegte er Platz 4 bei der DEM u12. Alexander Brückner wurde 2015 Bayerischer Meister der u12m und nahm wie 2013 an der Deutschen Meisterschaft teil. Von 2000 bis 2003 nahm Diana Wassilian an den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften teil, 2010 schaffte dies Johannes Mann in der u12.

Wo und wie wir zu finden sind



Spielort: Schachzentrum **Spinnmühle**, Gutermann-Promenade 1, Schweinfurt (gegenüber Museum Georg Schäfer).

Vereinsabend: Freitags
ab 17.00 Uhr Kinder und Jugendliche,
ab 19.30 Uhr Erwachsene.

Frauen-Abend:
Mittwochs ab 19.00 Uhr
Leitung: Erich Feichtner.

www.schachklub-schweinfurt-2000.de
Email: NorbertLukas@gmx.de

**Schach macht ganz viel Spaß
Schach kann jeder lernen!!**

(Jahresbeitrag Erwachsene 60,- €
Kinder 12 € Jugendliche 24 € Familien 72 €).



Sehr geehrte Turnierteilnehmer,
liebe Schachfreunde,

Schach ist eines der populärsten und gleichzeitig komplexesten Brettspiele der Welt. Albert Einstein hielt es auch für „das schnellste Spiel der Welt, weil man jede Sekunde Tausende von Gedanken ordnen muss.“

Ich freue mich, dass unser Schweinfurter Schachverein, der SK Schweinfurt 2000, in diesem Jahr ein ganzes Wochenende ausrichtet, an dem sich Schachspieler aller Generationen bei unterschiedlichen Turnieren im Pfarrzentrum St. Kilian messen werden.

Mein Dank gilt den Organisatoren des Offenen Jugendrapids und der Bayerischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft der Erwachsenen, für die ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe.

Für die Ausrichtung der Turniere wünsche ich den Verantwortlichen viel Erfolg. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern drücke ich die Daumen, dass sie die nötige Portion Phantasie, eine gute Konzentration, ein starkes Gedächtnis und einen kühlen Kopf in jede einzelne Partie einbringen können.

Lassen wir uns durch spannende Spiele und gekonnte Züge für die Welt des Schachspiels begeistern, das – wie es in der Erzählung „Erlebte Schachnovelle“ heißt, „Bestandteil der gesamten Menschheitskultur“ ist und aus ihr „nicht mehr weggedacht werden“ kann.

Ihr

Sebastian R e m e l é

Oberbürgermeister

Einladung zum Rapidturnier der Bayerischen Schachjugend 2015/16

ausgerichtet vom Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.

(zählt auch als Rapidturnier der Unterfränkischen Schachjugend)

Termin: Samstag, den 05.03.2016

Anmeldeschluß: 09:30 Uhr

Beginn: 10:15 Uhr



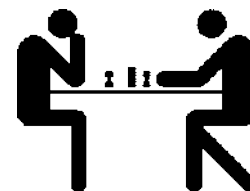
Spielort: Pfarrzentrum St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30 (Ecke Friedrich-Ebert-Str.),
97421 Schweinfurt (Austragungsort der Unterfränkischen EM 2012)
Kostenfreie Parkplätze am Pfarrzentrum und schräg gegenüber bei der Tankstelle

Schirmherr: Oberbürgermeister Sebastian Remelé

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System
Bedenkzeit: 20 Minuten je Spieler und Partie

Altersklassen: Spielberechtigt sind folgende Jugendliche (getrennte Wertung Jungen / Mädchen):

- u08: Jahrgänge 2008 und jünger (im Saal)
- u10: Jahrgänge 2006 und jünger (im Saal)
- u12: Jahrgänge 2004 und jünger (im Saal)
- u14: Jahrgänge 2002 und jünger (im Saal)
- u16: Jahrgänge 2000 und jünger (in extra Raum)
- u18: Jahrgänge 1998 und jünger (in extra Raum)



Die Rapidturniere sind offen für alle Schachspieler der jeweiligen Altersklassen!

Preise: Sachpreise für **alle** Teilnehmer (nach 3 Punkten, ggf. nach Runde 7, d.h. vor Siegerehrung).
Pokale: Pokale für die ersten drei Plätze jeder Altersklasse (Mädchen/Jungen getrennt).
Urkunden: Urkunde für jeden Teilnehmer (nach der Haupt-Siegerehrung).

Startgebühr: 3,50 Euro pro Spieler
3,00 Euro pro Spieler ab 10 Teilnehmer eines Vereins
2,50 Euro pro Spieler ab 20 Teilnehmer eines Vereins

Bankverbindung: SK Schweinfurt 2000, **IBAN: DE07 7933 0111 0000 0041 50**, BIC: FLESDEMMXXX

Hinweis: Beschränkung auf maximal 200 Teilnehmer. **Bitte Voranmeldung nutzen. Danke!!**

Voranmeldungen: Norbert Lukas (1. Vorsitzender), Holderhecke 4, 97493 Bergrheinfeld,
Handy Turniertag: NorbertLukas@gmx.de, Tel./AB (09721) 6427230, Handy 0160-91689943

Homepage: <http://www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de>



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Für die Eltern und Betreuer ist das Kilianszimmer (Erdgeschoß) reserviert.

07.03.2015:
gesamt 156 TN
davon 25 Mädchen

u08	Jakov Klonov (München Südost)	u08w	Sviatlana Antonava (Zabo Nürnberg)	28 TN
u10	Markus Kirchner (Schöneck)	u10w	Lea Röhl (Vaterstetten)	38 TN
u12	Alexander Brückner (Schweinfurt)	u12w	Maria Schilay (Neumarkt)	36 TN
u14	Simon Li (Schweinfurt)	u14w	Patricia Maar (Fuldatal)	22 TN
u16	Simon Langer (Klingenberg)	u16w	Sindy Kail (Klingenberg)	mit u18
u18	Markus Böhme (Uttenreuth)	u18w	Daria Topolnitski (Schweinfurt)	32 TN

29.03.2014: 136 Teilnehmer, davon 21 Mädchen
02.03.2013: 144 Teilnehmer, davon 25 Mädchen
03.03.2012: 165 Teilnehmer, davon 27 Mädchen

19.02.2011: 174 Teilnehmer, davon 32 Mädchen
06.03.2010: 140 Teilnehmer, davon 25 Mädchen
→ Historie: <http://www.sksw2000.de/jugendrapid.html>

Bayerns Schachspieler zu Gast in Schweinfurt

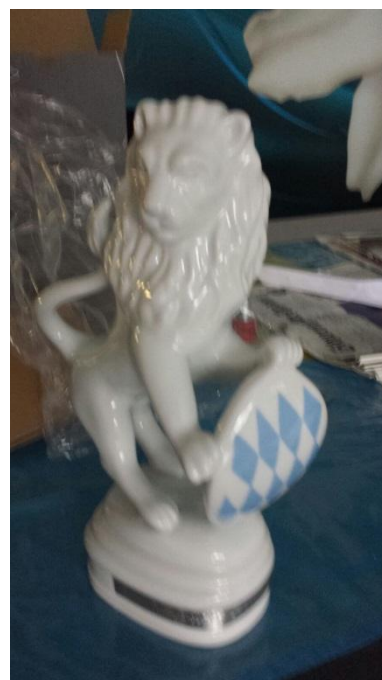
Großes Jugendturnier und Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach

Bereits zum siebten Male lädt der Schweinfurter Schachklub 2000 zum Unterfränkischen **Jugendrapid-Turnier** ein. **Am Samstag** werden etwa 150 Schachfreunde aus dem gesamten fränkischen Raum erwartet. Da das Turnier zum zweiten Mal auch in die Rapidserie der Bayerischen Schachjugend aufgenommen wurde, sind auch Teilnehmer aus dem Süden Bayerns vorangemeldet!

Das Schachturnier startet am 5. März um etwa 10.15 Uhr mit der Auftaktrunde und endet voraussichtlich etwa 16.30 Uhr mit der Siegerehrung. Schirmherr der Veranstaltung ist OB Sebastian Remelé. Die Siegerehrung wird durch Bürgermeister Karl-Heinz Kauczok begleitet.

Es sind alle Jugendlichen aus Schweinfurt und Umgebung zur Teilnahme eingeladen. Zuschauer sind in dem Pfarrzentrum St. Kilian, Friedrich-Stein-Str. 30 (Ecke Friedrich-Ebert-Str.), herzlich willkommen. Auch vereinslose Spieler und Anfänger sind sehr herzlich zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen sind am 5.3. bis 09.30 Uhr möglich!

Jeder Teilnehmer erhält zur Erinnerung einen Sachpreis!! Darüber hinaus werden in jeder der sechs Altersklassen drei Jungen- und drei Mädchen-Pokale ausgespielt! Der ausrichtende SK Schweinfurt 2000 e.V. startet mit zehn Kindern und Jugendlichen.



Am Sonntag lädt der Schachklub dann die Blitz-Experten aus Bayern ein. Ab 11.00 Uhr geht es im Pfarrzentrum St. Kilian um die **Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach**. Der Sieger erhält den Bayerischen Löwen, der von Ministerpräsident Horst Seehofer gestiftet wurde. Das beste Unterfränkische Team erhält einen Sonderpokal des Oberbürgermeisters Sebastian Remelé.

Großer Favorit ist der Seriengewinner des Turniers, FC Bayern München, der auch schon 2013 bei der Bay. Blitz-MM in Schweinfurt gewann. Die Siegerehrung ist für ca. 17.00 Uhr vorgesehen.

Die Gastgeber streben einen Platz in der oberen Hälfte an. An die Schweinfurter Bretter gehen FIDE-Meister Dr. Gabriel Seuffert, FM Karl-Heinz Göhring, Udo Seidens, FM Wolfgang Haag und FM Harald Golda.

Weitere Infos und Anmeldung bei Norbert Lukas, Tel./AB (09721) 6427230, Handy 0160-91689943 oder auf der Vereins-Homepage <http://www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de>

Schweinfurter Jugendrapidturniere: Seit 2010 jedes Jahr durchgeführt

Gelungene Premiere in Schweinfurt

Am **6. März 2010** fand erstmals ein Jugendrapidturnier der Unterfränkischen Schachjugend in Schweinfurt statt. Trotz des Wintereinbruchs, fanden sich zur Premiere 140 Schachfreunde (darunter 25 Mädchen) aus ganz Franken ein. Das größte Kontingent stellten dabei Spvgg Stetten mit 17 und SK Mainaschaff mit 15 Teilnehmern; mit sieben bzw. fünf Pokalerfolgen konnten sie auch am meisten Pokale mit nach Hause nehmen.

Mit dem Saal der St. Michael-Gemeinde konnte man einen guten Spielort bieten, der sogar für bis zu 200 Teilnehmer geeignet wäre. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Bezirksjugendspielleiter Michael Schnepfer, der das Turnier routiniert und zügig abwickelte. So konnte trotz der Startverspätung (aufgrund wetterungsbedingter späterer Anreise einiger Teilnehmer) die Siegerehrung schon um 16.45 Uhr beginnen. Bei dieser erhielt dann jeder Spieler und jede Spielerin auf den Plätzen 1 bis 3 einen Pokal aus den Händen von Stadtsportreferent **Jürgen Mainka**. Dazu gab es für jeden (!) Teilnehmer neben der angekündigten Urkunde der USJ einen Sachpreis zur Erinnerung.

Schüleransturm in Schweinfurt – „Drei-Punkte-Regelung“

Am **19. Februar 2011** konnte die Teilnehmerzahl auf sehr gute 174 gesteigert werden. Seit 2000 gab es in Unterfranken erst ein größeres Jugendrapid; am 28.02.2009 gab es 189 TN in Bergheinfeld.

Erneut nahmen Teilnehmer aus dem gesamten fränkischen Raum teil. Darüber hinaus gab es aber auch einzelne Teilnehmer aus Hessen, Thüringen und Schwaben, Oberpfalz, München sowie Oberbayern; nur Niederbayern war nicht vertreten. Die größten Kontingente stellten dabei die Spvgg Stetten mit 16 und SK Schweinfurt 2000 sowie SC Bad Königshofen mit je 12 Spielern. Der Ausrichter, Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. konnte dabei in diesem Jahr auch in jeder Altersklasse mitmischen. Mit acht Pokalerfolgen war wie im Vorjahr Stetten am erfolgreichsten.

Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Bezirksjugendspielleiterin Marlene Münch, die das Turnier routiniert und zügig abwickelte. So konnte trotz 25 Minuten Startverspätung die Siegerehrung um 17.05 Uhr beginnen. Bis um 17.30 Uhr erhielt dann jeder Spieler und jede Spielerin auf den Plätzen 1 bis 3 einen Pokal aus den Händen von Stadtsportreferent **Jürgen Mainka**. Im Anschluss daran gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde. Dank der neuen „3-Punkte-Regelung“ konnten sich **alle Spieler** bereits **vorab einen Sachpreis aussuchen!** Jeder Spieler, der seinen 3. Punkt holte, konnte sich schon während des Turniers einen Preis am Schüler- bzw. Jugendpreistisch aussuchen. Mit Beendigung der 7. Partie konnten auch alle übrigen Spieler an die Preistische.

U12er stürmen Schweinfurt

Am **3. März 2012** durfte man sich über 165 Teilnehmer freuen. Erneut nahmen Teilnehmer aus dem gesamten fränkischen Raum teil. Die größten Kontingente stellten dabei die Spvgg Stetten mit 11 sowie SK Schweinfurt und SK Mainaschaff mit je 9 Kindern und Jugendlichen. Mit fünf Pokalerfolgen war erstmals Klingenberg am erfolgreichsten.

Die Turnierleitung lag dieses Mal beim 1. Vorsitzenden Norbert Lukas, der das Turnier routiniert und zügig abwickelte. So konnte inklusive einer 25minütigen Mittagspause die Siegerehrung bereits um 16.10 Uhr beginnen. Bis um 16.40 Uhr erhielt dann jeder Spieler und jede Spielerin auf den Plätzen 1 bis 3 einen Pokal aus den Händen von **René Gutermann** (Amtsleiter für Sport der Stadt Schweinfurt).



Erfolgreicher Umzug ins Pfarrzentrum St. Kilian

Am **2. März 2013** fand das Turnier erstmals im Spielort Pfarrzentrum St. Kilian statt, wo auch schon die Unterfränkischen Einzelmeisterschaft der Erwachsenen 2012 stattfanden. Der Saal bietet Platz für 160 Teilnehmer, dazu ein großer Nebenraum Platz für 40 weitere.

Dieses Mal nahmen 144 Teilnehmer aus dem gesamten fränkischen Raum teil. Die größten Kontingente stellten dabei die Spvgg Stetten mit 13 sowie SK Schweinfurt mit 11 Kindern und Jugendlichen. Mit je vier Pokalerfolgen waren Klingenberg und Stetten am erfolgreichsten. Die Pokale gingen dieses Mal an 20 verschiedene Vereine!

Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Marlene Münch (Spielleiterin der Unterfränkischen Schachjugend), die das Turnier routiniert und zügig abwickelte. So konnte inklusive einer kleinen Mittagspause die Siegerehrung um 16.30 Uhr beginnen.

Schirmherr OB Sebastian Remelé richtete persönlich ein Grußwort an die beeindruckend, zahlreich erschienenen Teilnehmer. Dass Schach keinen so hohen Frauenanteil hat, bemerkte aber auch er. Er dankte dem Ausrichter für sein großes Engagement und lud die Gäste ein, auch so einmal Schweinfurt zu besuchen, insbesondere den Wildpark, das Silvana-Freibad und die Innenstadt. Bis um 17 Uhr erhielt dann jeder Spieler und jede Spielerin auf den Plätzen 1 bis 3 einen Pokal aus den Händen von Herrn OB Remelé.

Erstmals Türmchen-Turnier der BSJ

Am **29. April 2014** fanden sich 136 Teilnehmer aus dem gesamten fränkischen Raum teil. Die größten Kontingente stellten dabei erstmals der SK Schweinfurt 2000 mit 15 sowie Bad Kissingen mit 11 und Großostheim mit 10 Kindern und Jugendlichen. Mit vier Pokalerfolgen war Bad Königshofen etwas erfolgreicher als Schweinfurt, Großostheim und Klingenberg (je drei Pokalgewinner).

Jürgen Montag (Sportreferent der Stadt Schweinfurt) überbrachte in Vertretung des **Schirmherrn, OB Sebastian Remelé**, ein Grußwort, in dem er den Stellenwert des Sportes betonte. Dazu stiftete er Pokale für die jeweils drei Erstplatzierten Jungen und Mädchen in jeder Altersklasse.

Bei der Siegerehrung lobte **René Gutermann** (Leiter des Sportamtes) das Engagement des heimischen Schachklubs und blickte in zufriedene Gesichter. Die fünfte Veranstaltung zählte auch erstmals als Türmchen-Turnier der Bayerischen Schachjugend.



Aufnahme in die Bayerische Jugendrapid-Serie

Erstmals wurde das Schweinfurter Turnier auch in die Jugendrapid-Serie der Bayerischen Schachjugend aufgenommen und so stieg die Teilnehmerzahl am **7. März 2015** wieder auf 156! Es nahmen wieder Kinder und Jugendliche aus dem gesamten fränkischen Raum teil, vereinzelt Starter kamen aus Oberpfalz, Oberbayern, München, Baden und Hessen.

Die größten Kontingente stellten dabei Alzenau und Rottendorf mit je 12 sowie Klingenberg mit 9 Spielern. Mit vier Pokalerfolgen holte Großostheim die meisten Pokale, blieb aber ohne Sieg in einer Altersklasse. **Der Ausrichter Schweinfurt war zum ersten Mal mit drei Altersklassen-Siegen am erfolgreichsten**, knapp vor Klingenberg (zwei erste Plätze und ein zweiter Platz).

Aufgrund zahlreicher Neu- und Ummeldungen vor Ort begann die erste Runde mit etwa 15 Minuten Verspätung, die aber im Verlauf des Tages trotz Mittagspause wieder komplett aufgeholt wurden.

Bürgermeisterin Sorya Lippert überbrachte in Vertretung des **Schirmherrn, OB Sebastian Remelé**, ein Grußwort, in dem sie Vorzüge des Schachspiels und das Engagement des Schweinfurter Schachklubs betonte. Die Jungen-Pokale überreichte Bürgermeisterin Sorya Lippert, die Mädchen-Pokale **Sportamtsleiter René Gutermann**.

Nach der um 16.15 Uhr pünktlich begonnenen Siegerehrung erhielten dann alle Teilnehmer durch die Altersklassen-Schiedsrichter wie gewohnt eine Urkunde von der Unterfränkischen Schachjugend. Um 17.00 Uhr konnten alle die Heimreise antreten und um 18.00 Uhr war das Pfarrzentrum St. Kilian wieder besenrein.

Schweinfurter Jugendrapidturniere: Ehrentafel

06.03.2010

AK	Bester Junge	Zweitbester Junge	Drittbester Junge	Platz Bestes Mädchen
u08	Häusler (Versbach)	Shen (Rothenburg)	Bolz (Erlangen)	11. Mehling (Stetten)
u10	Hemberger (Versbach)	Hebig (Zellingen)	Trufanov (Bad Kissingen)	6. Fecher (Mainaschaff)
u12	Erdeni Reiß (Schweinheim)	Häusler (Stetten)	Pommeranz (Großwelzheim)	11. Fuks (Schweinheim)
u14	Zhao (Erlangen)	Demar (Bad Königshofen)	Grod (Sailauf)	2. Stolz (Mainaschaff)
u16	Schnepfer (Mainaschaff)	Braszus (Schweinfurt)	Schrodt (Abersfeld)	2. Mehling (Stetten)
u18	Glinzer (Alzenau)	Klundt (Schweinfurt)	Büttner (Bergrheinfeld)	3. Wisheckel (Stetten)

19.02.2011

u08	Paeslack (Mainaschaff)	Gerstner (Trappstadt)	Häußner (Forchheim)	10. Riedel (Stadttilm)
u10	Weber (Flörsheim)	Häusler (Stetten)	Riedel (Stadttilm)	5. Salin (Würzburg)
u12	Böhme (Uttenreuth)	Kraus (Mainaschaff)	Gerhard (Stetten)	7. Scheming (Knetzgau)
u14	Ott (Amberg)	Häusler (Stetten)	Demar (Bad Königshofen)	1. Hock (Großostheim)
u16	Hasenstab (Sailauf)	Jannis Seuffert (Maßbach)	Askri (Amberg)	1. Mehling (Stetten)
u18	Rosenberger (Stetten)	K. Kassubek (Schweinfurt)	Turbeis (Gerolzhofen)	-

03.03.2012

u08	L. Roth (Arnstein)	Englert (Großostheim)	Li (Schweinfurt)	3. Kunisch (Großostheim)
u10	J. Roth (Arnstein)	Wiemann (Seubelsdorf)	Schelhorn (Klingenberg)	11. Trufanov (Bad Kissingen)
u12	Langer (Klingenberg)	Mattern (Klingenberg)	Link (Klingenberg)	8. Kail (Klingenberg)
u14	Pommeranz (Großwelzheim)	Gehrig (Münnerstadt)	Kraus (Mainaschaff)	3. Schneider (Stetten)
u16	Zhao (Erlangen)	Demar (Bad Königshofen)	Grod (Sailauf)	12. Hock (Großostheim)
u18	Volkovski (Unterdürrbach)	Rybak (Maßbach)	Seuffert (Maßbach)	2. Mehling (Stetten)

02.03.2013

u08	Steiner (Stetten)	Kirchner (Hainstadt/Hessen)	Kodalle (AB-Schweinheim)	7. Stark (Rothenburg)
u10	Englert (Großostheim)	Brückner (Schweinfurt)	Hofmann (Lauf a.d.P.)	9. Kunisch (Großostheim)
u12	Wolf (Bamberg)	J. Roth (Arnstein)	Häusler (Stetten)	6. Trufanov (Bad Kissingen)
u14	Langer (Klingenberg)	Mattern (Klingenberg)	Link (Klingenberg)	5. Kail (Klingenberg)
u16	Demar (Bad Königshofen)	Wilm (Großostheim)	Helm (Bad Königshofen)	2. Schneider (Stetten)
u18	Volkovski (Unterdürrbach)	Rybak (Maßbach)	Chen (Würzburg)	6. Pfaff (Münnerstadt)

29.03.2014

u08	Klein Murcia (Würzburg)	Neumann (Wü-Lengfeld)	Reinhardt (Wü-Lengfeld)	2. Scherf (AB-Schweinheim)
u10	Englert (Großostheim)	Scheifele (AB-Schweinheim)	Heß (Versbach)	2. Kunisch (Großostheim)
u12	Li (Schweinfurt)	Galstyan (Hof)	Stohl (Schwabach)	5. Paoli (Alzenau)
u14	Link (Klingenberg)	Mattern (Klingenberg)	Junker (Sailauf)	6. Salin (Würzburg)
u16	Mann (Forchheim)	Böhme (Uttenreuth)	Garsky (Schweinfurt)	3. Scheming (Knetzgau)
u18	Helm (Bad Königshofen)	Schwarz (Alzenau)	Demar (Bad Königshofen)	8. Pfaff (Münnerstadt)

07.03.2015

u08	Klonov (München Südost)	Althaus (Großostheim)	Piffczyk (Garching)	4. Antonava (Zabo Nürnberg)
u10	Kirchner (Schöneck)	Neumann (Lengfeld)	Wundling (Bad Mergentheim)	5. Röhl (Vaterstetten)
u12	Brückner (Schweinfurt)	Englert (Großostheim)	Köhler (Bamberg)	4. Schilay (Neumarkt)
u14	Li (Schweinfurt)	Wolf (Bamberg)	Volkovski (Rottendorf)	8. Maar (Fuldatal)
u16	Langer (Klingenberg)	Link (Klingenberg)	Maar (Kaufungen)	8. Kail (Klingenberg)
u18	Böhme (Uttenreuth)	Helm (Bad Königshofen)	Kellmann (Büchenbach)	7. Topolnitski (Schweinfurt)



Der Bayerische Ministerpräsident



Grußwort

Bayerische Mannschaftsmeisterschaften im Blitzschach Schweinfurt, 6. März 2016

Herzlich willkommen zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach!

„Grübeln verboten!“ nannte eine Wochenzeitung einmal einen Bericht über das Blitzschach. Tatsächlich muss man schon ziemlich schnell denken, wenn man beim Blitzschach erfolgreich sein will, Unter Könnern entwickelt sich geradezu eine Art Tischtennis in Schwarz-Weiß!

Während beim Normalschach die Strategen dominieren, brillieren beim Blitz die Taktiker, die instinktiv Chancen und Gefahren erkennen. Natürlich führt der zeitliche Druck immer wieder zu Fehlern. Darin liegt ein Reiz, denn wenn der eine Spieler die Fehler fast noch schneller erkennt als der andere sie begeht, wird sich rasch die Waage neigen.

Zu den Vorzügen des Blitzschachs zählt die Faszination, die es auf das Publikum auslöst. Während man beim Normalschach schon gut mitdenken muss, um Freude am Zuschauen zu haben, zieht die Geschwindigkeit, mit der das Blitzschach die Figuren dahinrafft, jeden Beobachter in ihren Bann.

Deshalb bin ich sicher, dass Schweinfurt zu einem besonderen Erlebnis für die Schachfreunde wird. Ich danke den Veranstaltern vom Schachklub für die Vorbereitung und wünsche allen Teilnehmern und dem Publikum ein wahres Blitzschach-Gewitter!

Horst Seehofer



Bayerische Blitzschach- Mannschaftsmeisterschaft am 06. März 2016 in Schweinfurt

- Schirmherr: Oberbürgermeister Sebastian Remelé
- Ausrichter:** **Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.**
- Austragungsort: **Pfarrzentrum St. Kilian,**
Friedrich-Stein-Straße 30 (Ecke Friedrich-Ebert-Straße),
97421 Schweinfurt
- Zeitplan: Anmeldung im Spiellokal bis 10.30 Uhr
Spielbeginn ab ca. 11.00 Uhr
Die Siegerehrung ist für 18.00 Uhr vorgesehen.
- Modus: System: Vollrundenturnier ohne Rückrunde
 Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie
Mannschaft: Eine Mannschaft besteht aus maximal vier Spielern,
 sowie maximal einem Ersatzspieler.
 Allgemein: Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzschach.
 Wertung: 1. Mannschaftspunkte, 2. Brettunkte,
 3. Mehrzahl Mannschaftssiege,
 4. Mehrzahl Gewinnpartien, 5. Losentscheid
- Startgeld: 25,- Euro je Mannschaft
- Preise: 1. Platz 200,- Euro, Mannschafts-Pokal, Gold-Medaillen
2. Platz 150,- Euro, Silber-Medaillen
3. Platz 100,- Euro, Bronze-Medaillen
Brettbeste je 25,- Euro
- Turnierleitung: Norbert Lukas (Nationaler Schiedsrichter)
- Anmeldungen an: **Teilnahmemeldung an: Christian Ostermeier,**
Karl-Wagner-Straße 5, 83043 Bad Aibling,
Tel. (privat): (08061) 3480300, Fax: (08061) 3480309,
Email: 1.Spielleiter@schachbund-bayern.de
- Gleichzeitig ist das Startgeld auf das Konto des SK
Schweinfurts zu überweisen. Die Anmeldung gilt nur bei
rechtzeitigem Zahlungseingang, sowie Meldung der
Mannschaft als erfolgt! Bei nicht erfolgtem
Zahlungseingang oder fehlendem Nachweis, wird die
Mannschaft durch eine andere ersetzt.

Überweisung Startgeld an: Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.
IBAN: DE07 7933 0111 0000 0041 50, BIC FLESDEMM.
Überweisungszweck: "Startgeld BBMM2016, Vereinsname"

Fristen: Anmelden der Mannschaft sowie überweisen
des Startgeldes bis zum **19. Februar 2016!**

Informationen:



Bei Fragen zur Ausrichtung wenden Sie sich bitte an Herrn Norbert Lukas, 1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V., Holderhecke 4, 97493 Bergheinfeld, Tel./AB (09721) 6427230, Handy 0160-91689943, Email NorbertLukas@gmx.de oder **<http://www.Schachklub-Schweinfurt-2000.de>**

Für Fragen zur Teilnahmeberechtigung oder sonstigen, nicht die Ausrichtung betreffenden Fragen wenden Sie sich bitte an Christian Ostermeier.

Teilnahmeberechtigt sind:

Gemäß Turnierordnung Artikel 3.6.3

- a) die Vereine auf den Plätzen 1 bis 7 der Meisterschaft des Vorjahres
- b) je zwei von den Bezirksverbänden gemeldete Mannschaften
- c) eine Mannschaft des ausrichtenden Vereins oder Verbandes
- d) weitere, von den Bezirksverbänden nach Maßgabe ihrer Qualifikation vorgeschlagene Mannschaften zur Vergabe verbleibender Freiplätze

Turnierreglement:

Der Wettkampf wird an vier Brettern je Mannschaft durchgeführt, wobei die Brettfolge der Spieler bindend ist. Jede Mannschaft besteht aus vier Stammspielern und maximal einem Ersatzspieler.

Die bei Paarungen zuerst genannte Mannschaft, hat an den Brettern 1 und 3 die schwarzen Steine, an Brett 2 und 4 die weißen Steine.

Die Spieler müssen in der am Spieltag bei Anmeldeschluss gemeldeten Reihenfolge eingesetzt werden. Ein Freilassen einzelner Bretter zwischen anwesenden Spielern ist unzulässig. Fehlt ein Spieler bei Spielbeginn, so muss aufgerückt werden.

Qualifikation:

Die beiden erstplatzierten Mannschaften qualifizieren sich zur Teilnahme an der deutschen Mannschaftsblitzmeisterschaft. Die Vereine auf den Plätzen 1 bis 7 der Meisterschaft sind zur nächstjährigen bayerischen Mannschaftsblitzmeisterschaft vorqualifiziert.

Mögliche Sanktionen:

Tritt eine Mannschaft trotz vorheriger Anmeldung nicht an, so kann diese für eine etwaige Teilnahme im Folgejahr gesperrt werden – selbst wenn eine erneute Qualifikation vorliegt.

Bei nicht erfolgtem Zahlungseingang oder fehlendem Nachweis, kann die Mannschaft durch eine andere ersetzt werden.

Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach

Bei der Premiere am 22.03.2009 in Postbauer Heng traten wir mit einem recht starken Schweinfurter Team an. Mit **Platz 12** von 26 Teams wurde auch bis 2014 die beste Platzierung erreicht (bei 27:23 MP). Die 16,0 Punkte von Wolfgang Haag (Brett 2) sind bis heute Schweinfurter Rekord. Außerdem spielten Harald Golda (1) 12,5 Punkte, Bernd Hümmer (3) 14,0 Punkte und Eberhard Ehrler (4) 7,5 Punkte.

Am 28.03.2010 war das Team zwar nominell ähnlich stark, doch geriet man unter 50% der möglichen Punkte (19:25 MP) und rutschte auf **Platz 15** von 23 Teams ab. Harald Golda (1) 13,5 Punkte, Udo Seidens (2) 9,0 Punkte, Bernd Hümmer (3) 10,5 Punkte und Wolfgang Haag (4) 14,0 Punkte vertraten die Schweinfurter Fahnen.

Am 07.04.2011 trat man in Würzburg leider nicht in Bestbesetzung an, konnte aber mit 11:1 Punkten einen fulminanten Start hinlegen. Es folgte jedoch das einzige 0:4 des Tages (gegen den späteren Meister Bayern München) und eine Serie von 1:11 Punkten. Mit 22:24 MP kam man am Ende auf **Platz 14** von 24 Teams. Erfolgreichster Schweinfurter Mannschaftsspieler wurde Marcus Neubert (4) mit 13,5 Punkten. Udo Seidens (1) 9,5 Punkte, Thomas Effmert (2, bis Mittagspause) 7,5 aus 12, Norbert Lukas (3), 7,0 Punkte und Rainer Oechslein (5, nach Mittagspause) 7,0 aus 11 waren die Mitstreiter.

Pl.	Mannschaft	TWZ	MP	BP	SW
1.	FC Bayern München	2371	40-2	64,5	1,5
2.	SG Pang/Rosenheim	2324	33-9	55,5	0,5
3.	SC Forchheim	2244	32-10	56,5	1,0
4.	SC Erlangen 48/88	2241	32-10	55,5	1,0
5.	SC Gröbenzell	2285	32-10	54,5	1,0
6.	SC NT Nürnberg	2262	29-13	52,0	2,0
7.	TSV Haunstetten	2151	26-16	48,5	1,0
8.	SV Röhrnbach	2232	22-20	47,0	1,5
9.	SK Freising	2137	22-20	45,5	3,0
10.	SC Unterhaching	2238	22-20	44,0	1,0
11.	SC Rottal	2057	22-20	41,0	3,0
12.	SC Garching	2181	22-20	41,0	2,0
13.	SK Schweinfurt 2000	2224	21-21	42,0	-
14.	TSV Rottendorf	2125	20-22	41,5	2,5
15.	SC Kitzingen 05	2156	19-23	42,5	2,5
16.	SW Nürnberg-Süd	2129	15-27	36,5	2,5
17.	1. FC Marktleuthen	2028	11-31	29,5	4,0
18.	SC 1868 Bamberg	1946	11-31	24,5	2,0
19.	SC Bad Königshofen	1979	10-32	30,0	2,5
20.	SV Altensittenbach	2179	10-32	29,0	2,0
21.	Spvgg Stetten	1892	6-36	23,5	3,5
22.	SK Klingenberg/Main	2088	5-37	19,5	2,0

Pl.	Mannschaft	TWZ	MP	BP	SW
1.	FC Bayern München	2370	47-3	56,0	0,5
2.	SK Freising	2161	45-5	45,5	2,0
3.	SC Forchheim	2329	42-8	44,0	2,0
4.	SG Pang-Rosenheim	2329	35-15	47,5	2,0
5.	TSV Haunstetten	2237	34-16	45,5	0,0
6.	SC NT Nürnberg	2228	32-18	40,0	3,0
7.	SC Gröbenzell	2276	29-21	42,5	2,5
8.	SC Kitzingen 05	2157	29-21	42,0	1,5
9.	SK Schweinfurt 2000	2299	28-22	38,0	-
10.	SC Erlangen 48/88	2179	28-22	40,5	2,5
11.	SC Unterhaching	2222	28-22	37,0	2,5
12.	SV Röhrnbach	2121	27-23	38,0	2,0
13.	SW Nürnberg Süd	2142	26-24	31,0	2,0
14.	SK Kelheim	2152	24-26	28,0	1,0
15.	SC Bamberg	2123	24-26	24,5	3,0
16.	TSV Rottendorf	2071	22-28	24,0	2,5
17.	SK Mering	2043	22-28	23,0	3,0
18.	FC Marktleuthen	2076	21-29	19,0	2,0
19.	TSV Cadolzburg	2059	21-29	18,0	4,0

Schweinfurt, 27.04.2013

	Dr. Gabriel Seuffert	Karl-Heinz Göhring	Christian Schatz	Marcus Neubert
Brett	1	2	3	4
TWZ	2312	2336	2215	2031
Siege	7	8	7	11
Remis	3	6	5	4
Verlust	11	7	9	6
Punkte	8,5	11,0	9,5	13,0

2013 durfte man das Turnier erstmals selbst ausrichten und wurde knapp bestes Unterfränkisches Team.

Rottendorf, 29.03.2014

	Harald Golda	Karl-Heinz Göhring	Wolfgang Haag	Rainer Oechslein
Brett	1	2	3	4
TWZ	2345	2336	2216	2298
Siege	6	13	8	4
Remis	5	2	2	5
Verlust	7	3	8	9
Punkte	8,5	14,0	9,0	6,5

2014 war ein Sprung unter die ersten Sieben (=Vorberechtigung) greifbar, doch am Ende war es **mit Platz 9 die beste Schweinfurter Platzierung!**

Bayerische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, 27.04.2013

FC Bayern München gewinnt zum fünften Mal in Folge

Erstmals fand die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach in Schweinfurt statt. Es fanden sich 22 Schachteams im Pfarrzentrum St. Kilian ein; die Teams aus Bad Tölz, Neutraubling und Würzburg mussten leider kurzfristig absagen. Gerade als man um 11.15 Uhr zur ersten Runde starten wollte, kam noch das vermisste Team aus Altensittenbach. Der Zeitplan wurde aber schnell wieder eingeholt, so dass die Runden dann im 15-Minuten-Takt weiter gingen und planmäßig mit einer Stunde Mittagspause um 17.15 Uhr die letzte Runde startete.

Erst-Liga-Aufsteiger FC Bayern München ging als klarer Favorit in das Rennen und nach drei Runden konnte nur noch Gröbenzell mit 6:0 Punkten mithalten. Nach dem 2:2 von Gröbenzell gegen Erlangen übernahm Bayern München die alleinige Tabellenführung. In der 7. Runde gab es aber ein 2:2 gegen Pang/Rosenheim (2. Runde 1:3 gegen Erlangen), so dass Gröbenzell noch einmal aufschließen konnte. Im direkten Duell der 10. Runde setzte sich Bayern München mit 3:1 durch und baute dann den Vorsprung kontinuierlich aus. Zur Mittagspause führte Bayern München (21:1) vor Erlangen (18:4) und Gröbenzell (17:5). Mit Forchheim, NT Nürnberg und Rosenheim (je 12:6) lauerte dahinter ein Trio. In Runde 14 gelang es noch einmal Freising gegen Bayern München ein 2:2 zu holen. Danach aber gewann Bayern München jeden Wettkampf, so dass sie bereits nach 19 Runden als Meister fest standen und am Ende 7 Punkte Vorsprung aufwiesen. Der fünfte Titelgewinn in Folge wurde überlegen unter Dach und Fach gebracht. Mit Dr. Thomas Rodewis (17,0 an 2), IM Thomas Reich (17,5 an 3) und FM Thomas Lendrodt (18,0 an 4) konnte man auch noch 3 der 4 Brettpreise gewinnen. IM Alexander Belezky spielte am Spitzenbrett.

Spannend verlief hingegen der Kampf um die Vize-Meisterschaft und um Platz 3, der zur Teilnahme an der Deutschen Blitz-MM berechtigt. Gröbenzell (23:5) und Forchheim, Erlangen, Rosenheim (je 22:6) kämpften bis zum Schluss. In Runde 16 erwischte es Gröbenzell (1,5:2,5 gegen Rottal), Rosenheim (1,5:2,5 gegen Haunstetten) und Erlangen (2:2 gegen Bad Königshofen). In der Folgerunde erwischte es Erlangen (1,5:2,5 gegen NT Nürnberg) erneut und auch Forchheim strauchelte (2:2 gegen Altensittenbach). In Runde 18 setzte es für Forchheim ein 0:4 gegen Bayern, so dass Rosenheim auf Platz 2 vorbeiziehen konnte. Gröbenzell verpasste durch ein 1:3 gegen Freising seine Chance. In Runde 19 änderte sich an der Reihenfolge nichts, denn jeder der Vier gab ein 2:2 ab: Rosenheim und Forchheim gegeneinander, Erlangen gegen Unterhaching und Gröbenzell gegen Haunstetten. Zwei Runden vor Schluss war der Stand: 1. Bayern München 36:2, 2. Rosenheim 29:9 (49,0), 3. Forchheim 28:10 (49,5), 4. Erlangen 28:10 (49,0), 5. Gröbenzell 28:10 (48,5). In der vorletzten Runde gewannen die Top 5, so dass die Entscheidung in der letzten Runde fallen musste.

Rosenheim konnte durch ein 2,5:1,5 gegen Kitzingen die Vize-Meisterschaft erringen. Forchheim ließ durch ein 4:0 gegen Garching nichts mehr anbrennen und holte den begehrten dritten Platz. Erlangen und Gröbenzell blieben trotz Siegen „nur“ die Verfolgerplätze 4 und 5. Noris-Tarrasch Nürnberg (29:13) und TSV Haunstetten (26:16) schafften ebenfalls die Vorberechtigung für 2014.

Bester Spieler an Brett 1 wurde mit 16,5 Punkten IM Peter Schmidt (Röhrnbach). Die amtierende Deutsche Meisterin, Hanna Marie Klek, war mit 17,5 Punkten an Brett 3 die Stütze des Erlanger Teams.

Der **Sonderpokal für das Beste der sechs Unterfränkischen Teams** wurde zu einem Zweikampf zwischen dem ausrichtenden Schachklub Schweinfurt 2000 und SC Kitzingen von 1905. Entscheidend war am Ende, dass Schweinfurt im direkten Duell der 16. Runde noch das 0,5:1,5 zum 2,5:1,5 drehen konnte. Mit Platz 13 (21:21 MP) blieb der erhoffte Sprung unter die Top 10 aus, doch wie eng das Mittelfeld war, zeigt die Tatsache, dass zwei Mannschaftspunkte mehr (2:2 gegen Bamberg, zum Abschluss 2:2 gegen Klingenberg) Platz 8 gebracht hätte. Zwischen Schweinfurt und Kitzingen setzte sich mit einem Endspurt noch der TSV Rottendorf.

Bei der Siegerehrung ab 17.45 Uhr überreichte Frau Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) in Vertretung für den **Schirmherrn OB Sebastian Remelé** nach einem kurzen Grußwort die Ehrengaben. **So erhielt das Meister-Team Bayern München den begehrten Bayerischen Löwen, der vom Ministerpräsidenten Horst Seehofer gestiftet wurde.** Neben Geldpreisen gab es für die ersten drei Teams auch Medaillen; bis Platz 7 (Vorberechtigung für 2014) gab es Urkunden. Ab Platz 4 gab es zudem für jedes Team bei der um 18 Uhr endenden Siegerehrung einen Bocksbeutel.

Eine kleine Festzeitschrift, Tabellen und zahlreiche Fotos stehen auf der Schweinfurter Vereins-Homepage (<http://www.sksw2000.de/Archiv/Blitz-MM2013/turnier.html>) zum Download bereit.

Bayerische Blitz-MM am 08. März 2015 in Unterhaching

Pl.	Mannschaft	TWZ	S	R	V	MP	BP
1.	FC Bayern München	2387	20	1	1	41	73,0
2.	SG Pang Rosenheim	2347	19	1	2	39	71,0
3.	SK Weilheim	2264	18	0	4	36	60,0
4.	SC Unterhaching	2206	15	4	3	34	57,5
5.	Münchner SC 1836	2152	16	1	5	33	57,5
6.	SC NT Nürnberg	2162	15	1	6	31	58,0
7.	SC Gröbenzell	2243	13	5	4	31	56,5
8.	TSV Haunstetten	2060	9	5	8	23	46,5
9.	SK Freising	2054	8	6	8	22	44,0
10.	SW Nürnberg Süd	2085	10	2	10	22	43,5
11.	TSV Kareth-Lappersdorf	2092	8	5	9	21	45,0
11.	FC Marktleuthen	2059	7	7	8	21	45,0
13.	SK Ingolstadt	2091	8	5	9	21	41,0
14.	SC Dillingen	2122	8	4	10	20	39,0
15.	SC Rottal	2085	7	5	10	19	42,0
16.	Regensburger Turnerschaft	1959	8	3	11	19	38,5
17.	SC Tarrasch München	2070	7	4	11	18	39,0
18.	SC Sendling	2075	6	2	14	14	33,0
19.	SK Mering	2003	4	4	14	12	33,5
20.	SK Marktoberdorf	1921	5	2	15	12	26,5
21.	SK Gräfelfing	2078	3	3	16	9	26,0
22.	TV Geiselhöring	1812	3	2	17	8	22,5
23.	SV Ilmmünster	1886	0	0	22	0	13,5

Der FC Bayern München konnte seit 2009 durchgehend die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach gewinnen!! Den siebten Titel in Folge (!) holten Markus Stangl (1) 14,5 Punkte, Andreas Schenk (2) 20,0 Punkte, Thomas Reich (3), 21,0 Punkte und Thomas Lentrodt (4) 17,5 Punkte.

Bayerische Blitz-MM am 06. März 2016: Teilnehmer

Vorberechtigte:	FC Bayern München, SC Unterhaching, SC NT Nürnberg, SC Gröbenzell, abgesagt: SG Pang-Rosenheim, SK Weilheim, Münchner SC
Mittelfranken:	SC Erlangen, SW Nürnberg-Süd
München:	---, abgesagt: SU München, SC Sendling
Niederbayern:	---, abgesagt: SV Röhrnbach, SK Passau (Schaibing Pl. 3, Geiselhöring Pl.4)
Oberbayern:	SK Ingolstadt, abgesagt: SK Gräfelfing (Platz 1)
Oberfranken:	FC Marktleuthen, SG Sonneberg
Oberpfalz:	SG Post/Süd Regensburg, Regensburger Turnerschaft abgesagt: SK Kelheim (Platz 2), Kareth-Lappersdorf (Platz 4)
Schwaben:	SK Marktoberdorf, TSV Haunstetten (abgesagt: SK Mering Pl. 1)
Unterfranken:	TSV Rottendorf, SK Bad Neustadt (abgesagt: Bad Königshofen Pl. 3)
Ausrichter:	Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.
Freiplätze:	SC Kitzingen 05, TSV Cadolzburg
Nachzügler:	SC Bamberg, SG 1882 Fürth, Spvgg Stetten

FC Bayern München zum 13. Mal Deutscher Blitzschach-Mannschaftsmeister

Lokalfavorit **Bayern München** konnte am Samstag, dem 30. Mai 2015, in Garching bei München bei der 32. DBMM mit **GM Michael Bezold**, **GM Klaus Bischoff**, **IM Andreas Schenk** und **IM Thomas Reich** zum 13. Mal den ersten Tabellenplatz der Deutschen Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft erringen. Ihre 45 Punkte trennten sie um zwei Punkte von den **Schachfreunden Berlin 1903**. Die **Schachgesellschaft 1868 Solingen**, **TSV Schott Mainz** und **DJK Aufwärts Aachen** schafften die Plätze 3 bis 5, womit sie ebenfalls eine Vorberechtigung für die nächstjährige Meisterschaft verschafften.

Die Spitzenmannschaften stellten auch die Punktbesten an den Brettern 2 bis 4: **GM Klaus Bischoff** (FC Bayern München, 21,5 Punkte), **IM Andreas Schenk** (FC Bayern München, 20,0 Punkte), **GM Rainer Polzin** (SF Berlin 1903, 20,5 Punkte). Brettpunktbester an Brett 1 war allerdings **GM Marin Bosiocic** von TSV Schönaich (Württemberg) mit 22,5 Punkten. Der Schachclub Garching, regelmäßiger Ausrichter eines Mannschaftsblitzturniers, eines offenen Schnellschachturniers mit über 100 Teilnehmern und eines offenen Jugendturniers mit über 300 Teilnehmern, seit einigen Jahren Zweitligaverein, wurde für reibungslose Ausrichtung des Turniers durch die Schiedsrichter **Jan Englert** und **Tobias Stempfle**, letzterer verantwortlich für die Datenerfassung und Ergebnispublizierung, nicht nur von Bundesturnierdirektor und Hauptschiedsrichter **Ralph Alt**, sondern auch von den Teilnehmern ausdrücklich gelobt.

➔ Die 33. DBMM wird am 21. Mai 2016 vom Schachclub Schifferstadt ausgerichtet.

Pl.	Mannschaft	ELO	DWZ	MP	BP
1.	FC Bayern München	2426	2371	45- 5	75,5
2.	SF Berlin 1903	2445	2407	43- 7	73,0
3.	SG 1868 Solingen	2495	2470	42- 8	70,0
4.	TSV Schott Mainz	2366	2369	39-11	65,5
5.	DJK Aufw. Aachen	2424	2404	36-14	64,5
6.	SG Leipzig	2356	2333	33-17	61,0
7.	Erfurter SK	2391	2358	30-20	51,5
8.	SK Landau	2320	2278	29-21	56,0
9.	SV Werder Bremen	2364	2329	29-21	54,5
10.	SF Schwerin	2270	2244	28-22	53,5
11.	SK Lister Turm	2233	2212	26-24	55,5
12.	SG Pang-Rosenheim	2357	2331	26-24	50,5
13.	TSV Schönaich	2300	2248	25-25	51,5

Pl.	Mannschaft	ELO	DWZ	MP	BP
14.	Hannover 96	2266	2254	25-25	49,0
15.	SF Schöneck	2306	2260	22-28	46,5
16.	Elberfelder SG 1851	2289	2219	22-28	44,0
17.	SF Deizisau	2203	2156	21-29	43,0
18.	SC Untergrombach 46	2317	2287	21-29	42,5
19.	TSG Oberschöneweide	2149	2032	21-29	40,5
20.	Caissa Schwarzenbach	2201	2197	19-31	43,0
21.	SG G-W Dresden	2210	2181	15-35	42,0
22.	SG 1871 Löberitz	2231	2085	15-35	36,0
23.	Hamelner SV	2205	2140	14-36	34,5
24.	SC Garching 1980	2306	2277	11-39	36,0
25.	Q-Spr. SSV Berlin	2251	2136	7-43	31,0
26.	SC Unterhaching	2234	2192	6-44	29,5

Siegerfoto Bayerische Blitz-MM am 27. April 2013 in Schweinfurt



sitzend: FC Bayern München (Platz 1), stehend: Norbert Lukas (Vorsitzender SK SW 2000, 2. von links), SG Pang-Rosenheim (Platz 2), SC Forchheim (Platz 3), Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin, ganz rechts)

